Fest der Kulturen 2018

Foto: Klaus Heiss

(brisc) Was fiel einem wohl beim Betreten des Mehrzwecksaals an diesem Abend als erstes ins Auge? Wer früh kam, den lockten lange Tische voller bekannter und unbekannter Köstlichkeiten. Wer später kam, dem bot sich ein buntes Gewusel von Menschen aus vielen Nationen: 49 Nationalitäten - um genau zu sein 48 ausländische + die österreichische. Wenn man die Herkunftsländer der inzwischen eingebürgerten Inzinger_innen zählt, sind es sogar noch mehr (siehe auch die Grafik auf S. 6). Sie alle leben in Inzing und viele arbeiten auch hier. Die allermeisten Nicht-Österreicher_innen in Inzing (141 von insgesamt 562) sind übrigens Deutsche.

Foto: Klaus Heiss

Ein von Roland Klocker aus Werbeclips zusammengestellter Kurzfilm zeigte die landschaftliche Schönheit und die Wahrzeichen dieser Länder. Er erinnerte in berührender Weise an die Gegenden, die unsere zugezogenen Mitbewohner_innen verlassen haben, manche der Liebe wegen, andere eher unfreiwillig.

Sahne-Stanitzel, Foto: Ernst Pisch

Der FreundesKreis Für Integration und die Gemeinde Inzing machten beim Fest der Kulturen die Vielfalt der Kulturen in unserem Dorf sichtbar. Kulinarisch ist das wohl am einfachsten: Ob peruanische Tintenfischtörtchen oder osteuropäische Käseschlangen, Sahne-Stanitzel aus Syrien oder armenisches Walnusskonfekt, die Festgäste konnten sich durch eine große Vielfalt an Genüssen durchkosten.

Beim Tanz eines schottischen Reel, Foto: Klaus Heiss

Aber auch optisch und akustisch wurde einiges geboten. Eine Wand des Saals zeigte Bilder und Fotografien verschiedener Künstler_innen. Eine Gruppe rund um das Ehepaar Andrew und Sandra Milne-Skinner tanzte einen traditionellen schottischen Reel. Sozusagen als Gegenstück zum schottischen Volkstanz bekam man vom Männerchor Friedrichslinde österreichische Volkslieder zu hören. Weitere Beispiele aus der Fülle der Darbietungen: Die junge Haifaa aus Syrien rappte auf Arabisch und der syrische Oud-Spieler George Naser setzte sein Instrument für den Beatles-Song „Imagine" in der eigens für das Fest gegründeten Multikultiband ein. Die bekannte Inzinger Band *Dirty Cousin Crew* steuerte ihre Musik zum Abend bei.

Haifaa, Foto: Klaus Heiss,

Brigitte Scott

Dorfzeitung Inzing, 4/2018, S. 13